

Wintermonate sind starke Börsenmonate!

Saisonalität spricht für weiter steigende Aktienkurse.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Monthly Return Stats for the S&P500 1964-2019

	Avg Return	% Positive	Best	Worst	Std Dev
Jan	1.2%	61%	13%	-9%	5.0%
Feb	0.2%	55%	7%	-11%	3.8%
Mar	1.1%	64%	10%	-10%	3.5%
Apr	1.5%	73%	9%	-9%	3.7%
May	0.2%	57%	9%	-8%	3.7%
Jun	0.1%	57%	7%	-9%	3.3%
Jul	0.5%	50%	9%	-8%	4.0%
Aug	0.0%	55%	12%	-15%	4.8%
Sep	-0.3%	48%	9%	-12%	4.3%
Oct	0.9%	61%	16%	-22%	6.1%
Nov	1.2%	68%	10%	-11%	4.3%
Dec	1.3%	71%	11%	-9%	3.4%

Source: Topdown Charts, Refinitiv

topdowncharts.com

Das **Chartbild der Woche** zeigt die Wahrscheinlichkeit von steigenden zu fallenden Kursen auf Monatsbasis (1964 – 2019, S&P 500 - US Aktienmarkt). Lesebeispiel: Im Dezember steigt der Markt im Schnitt um 1,3%, die Wahrscheinlichkeit eines positiven Dezembers liegt bei 71%. Das beste / schlechteste Dezemberergebnis lag bei +11% / -9%. Zusatzinformation: Für den DAX liegt die Pluswahrscheinlichkeit für den Dezember bei 66%, dafür steigt der Index um 1,64% (Durchschnittsbetrachtungen) Quelle: Topdowncharts.

Mit Blick auf den Dezember können sich die Anleger freuen, denn der Dezember gilt als einer der stärksten Monate im Saisonprofil der Aktien. Wieso steigen Kurse in den Wintermonaten stärker, während Börsen im Sommer schwächeln? Tatsächlich könnte es Gründe für saisonale Verläufe geben:

- ❖ Zinsanlagen werden zum Jahreswechsel oft fällig und ein Teil davon fließt in den Aktienmarkt
- ❖ Vor den Feiertagen steigt die Stimmung, weil während der freien Tage gerne Kaufentscheidungen gefällt werden („Feiertagseffekt“ um Weihnachten und Neujahr)
- ❖ Für große Geldverwalter ist es wichtig, am Jahresende zu zeigen, dass man in die richtigen Aktien investiert war. Gut gelaufene Aktien werden zugekauft und steigen weiter
- ❖ Zum Jahreswechsel trauen sich die großen Geldverwalter außerdem, mehr Risiko zu nehmen, um die angestrebten Renditeziele für das Folgejahr zu erreichen
- ❖ Eine weitere Theorie ist, dass im November und Dezember Weihnachtsgeld bzw. das 13. Monatsgehalt ausbezahlt wird. Auch Jahresboni könnten am Aktienmarkt landen
- ❖ Die Hauptversammlungssaison, die im Folgejahr beginnt und Dividendengutschriften bringt, befeuert die Kurse dann im Frühjahr häufig ebenfalls bis dann die Urlaubssaison und nachrichtenärmere Zeit beginnt

Wie mit jedem statistischen Analyseinstrument für die Finanzmärkte kann man auch mit der Saisonalität nur eine Wahrscheinlichkeitsaussage basierend auf Vergangenheitsdaten treffen. Wer die Strategie der Saisonalität verwendet, kann mehrere Jahre auch falsch liegen, da es sich um eine Durchschnittsbetrachtung handelt. Trends können sich umkehren oder abschwächen. Und nach einem historisch starken November wie in diesem Jahr könnte es für den Dezember dünner werden. Der US-Wahlausgang und die Aussicht auf einen Impfstoff kombiniert mit der Perspektive auf eine lange zinslose Zeit sorgten teilweise für neue Rekordstände an den Märkten.



Glossar:

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de